**Zeitschrift:** Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
**Herausgeber:** Statistisches Amt der Stadt Bern
**Band:** 5 (1931)
**Heft:** 2

**Artikel:** Besonderheiten im 2. Vierteljahr 1931
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-850206

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 22.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# VIERTELJAHRESÜBERBLICK

## Besonderheiten im 2. Vierteljahr 1931.

Die Bevölkerungszunahme beläuft sich im Berichtsvierteljahr auf 339 (—216) Seelen. Sie setzt sich zusammen aus einem Geburtenüberschuß von 99 (76) und einem Wanderungsgewinn von 240 (—292) Personen. Aus den übrigen Zahlen über die Bevölkerungsbewegung ist einzig die hohe Zahl von Unfalltodesfällen hervorzuheben, deren sich 20 (11) ereigneten, wovon 6 zufolge Ertrinkens, 3 bei Verkehrsunfällen und 2 bei Unfällen im Gebirge. Die Abdrosselung der Auswanderung macht weitere Fortschritte: zogen im 2. Vierteljahr 1930 noch 34 Personen aus Bern nach überseeischen Ländern, so im Berichtsvierteljahr nur noch 8. Gegen Ende des Berichtsvierteljahres trat eine leichte Epidemie von Masern, Röteln und spitze Blattern in Erscheinung.

Die Wohnungsbautätigkeit hat, gemessen an der Zahl der im Vergleichsquartal 1930 erstellten Wohnungen eine gewisse Steigerung erfahren; sind doch 235 gegen 195 Wohnungen fertiggestellt worden. Baubewilligt wurden im Berichtsvierteljahr 530 Wohnungen gegen 121 im gleichen Vierteljahr des Vorjahres. Als Resultat der im Berichtsvierteljahr durchgeführten Mietzinserhebung ist eine Erhöhung des durchschnittlichen Mietpreisstandes um 1,2 % festzuhalten. Die allgemein erwartete rückläufige Bewegung der Mietzinse ist trotz der in der letzten Zeit verhältnismäßig regen Bautätigkeit, sowie der Senkung der Zinssätze für Hypotheken und Baukredite nicht eingetreten. (Siehe den Aufsatz über die Mietzinse in diesem Hefte.)

Im Juni ist der Brotpreis von 41 auf 38 Rp. pro kg zurückgegangen. Zu vermerken ist außerdem ein Preisabschlag auf Arachidöl, dessen Preis von Fr. 1.40 pro l im März auf Fr. 1.25 herabgesunken ist. Leicht angestiegen ist der Preis für Kristallzucker, nämlich von 37 Rp. im April auf 38 Rp. im Mai. Die Kirschen waren in diesem Frühjahr erheblich billiger als vor Jahresfrist; es konnten Kirschen gekauft werden zu 50 und 60 Rp. das kg.

Nach den Ausweisen des Städt. Arbeitsamtes hat sich die Lage des Arbeitsmarktes gegenüber dem 2. Vierteljahr 1930 nur unbedeutend ver-

ändert. In den Männerberufen kamen auf 100 offene Stellen 123 (110) Stellensuchende, in den Frauenberufen 96 (86). Beide Gruppen zeigen für die Ungelernten etwas günstigere Verhältnisse als für die Gelernten, beträgt doch die Zahl der Stellensuchenden auf 100 offene Stellen bei den ungelernten Männern 88, bei den ungelernten Frauen 87. Die entsprechenden Zahlen für die Gelernten belaufen sich auf 189 bzw. 103. Der Zustrom der ausländischen Arbeitskräfte war im Berichtsvierteljahr bedeutend stärker als im 2. Vierteljahr 1930: es sind 272 (140) Ausländer zugereist. Davon sind 151 Bauarbeiter (70 aus Deutschland und 81 aus Italien) sowie 91 im Haushalt tätige weibliche Arbeitskräfte.

Die Zahl der Hotelgäste (46147 gegen 46776 im 2. Vierteljahr 1930) war etwas kleiner; insbesondere hat der Auslandsfremdenverkehr eine merkliche Einbuße erlitten (16422 Auslandsgäste gegen 18547). Da jedoch die durchschnittliche Aufenthaltsdauer pro Gast 2,6 gegenüber 2,5 Logiernächte betrug, so ergibt sich für das Berichtsquartal eine Zahl von 118700 Logiernächten (2. Vierteljahr 1930: 116841), d. h. 1859 Logiernächte mehr als im Vergleichsvierteljahr.

# VIERTELJAHRESÜBERSICHTEN

## 2. Vierteljahr

## 1931.

---